

Treibstoffverbrauch zur Jahreshälfte: Benzin -4,3 %, Diesel + 2 %

Wien (OTS) - Die Nachfrage nach Benzin ging in Österreich - wie eine Markteinschätzung des Fachverbandes der Mineralölindustrie ergab - im ersten Halbjahr 2006 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2005 um 4,3 % zurück. Die Absatzsteigerungen von Dieselkraftstoff haben sich im Trend der Vorjahre seit Jahresbeginn mit + 2% fortgesetzt.

In Zahlen betrachtet bedeutet das bei Benzin von Jänner bis Juni 2006 einen Absatz über Tankstellen und Großkunden von 965.000 Tonnen oder etwa 1,3 Milliarden Liter und bei Diesel von 3.070.000 Tonnen oder rund 3,6 Milliarden Liter. Der Rückgang bei Benzin ergibt sich aus den Umständen, dass in Haushalten oft benzinbetriebene Fahrzeuge als Zweit- oder Drittautos mit einer geringeren Kilometerleistung Verwendung finden und dass die Benzinmotoren auf Grund höherer Wirtschaftlichkeit einen geringeren Verbrauch aufweisen.

Der Anteil der dieselbetriebenen PKW und Kombis nimmt, auch wenn die Spitzenwerte bei Neuzulassungen vorerst nicht mehr erreicht werden, beständig zu und betrug 2005 bereits 51,2 %. Ein zusätzlicher Faktor für den hohen Verbrauchsanteil bei Diesel ist im internationalen LKW-Güterverkehr zu sehen. Ein geändertes Fahrverhalten in der Bevölkerung wegen der hohen Treibstoffpreise kann hingegen grundsätzlich nicht erkannt werden.

An Heizöl Extraleicht wurden in den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres 940.000 Tonnen verkauft, um 7 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Zurückzuführen ist dies auf die lang anhaltende Kälteperiode im diesjährigen Winter und die Notwendigkeit, die Lagertanks wieder aufzufüllen. Beim Fluggasttriebstoff steigerte sich der Absatz um 10 % auf 330.000 Tonnen.

Im Gesamtjahr 2005 erhöhte sich laut BMWA der Absatz von Dieselkraftstoff gegenüber 2004 um 5,5, auf 6,26 Millionen Tonnen. Der Verkauf von Eurosuper ging um 1,7 % zurück, Normalbenzin wurde um 3,3 % und Superplus um 20,8 % weniger abgesetzt (Benzin insgesamt: - 2,8 %). Bei Heizöl Extraleicht ergab sich eine Steigerung von 11,1 % auf 1,85 Millionen Tonnen, beim Fluggasttriebstoff von 13 % auf 653.000 Tonnen.

Rückfragehinweis:

Fachverband der Mineralölindustrie, Dr. Christoph Capek,
T: 05 90 900-4893, E: capek@oil-gas.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0022 2006-07-25/08:57

250857 Jul 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060725_OTS0022